

Nachlesbar bleibt das Vorstellungsmodell „vorgestellte Unveränderlichkeit“ tatsächlich katholischerseits dogmatisch festgelegter Glaubensvorstellungs-Urgrund. Und >die **vorgestellte Null**<, von der aus °man(n)° sich über alle vorgestellten Vollkommenheits-Stufen bis zum WEGEN seiner unüberbietbaren Vollkommenheit „absolut Unveränderlichen“ (extrem nachhaltig) emporgezählt hat, heißt unübersehbar ...>**von uns unvollkommenen Menschen**<...

Nach oben



wasgeschichte



 offline

Anmeldedatum: 05.01.2009

Beiträge: 33

Wohnort: Köln

📅 Verfasst am: Freitag, 25. September 2009, 12:48 Titel:  
Geschehen/Werden „ent-STEHT“ nicht



– „erst recht nicht“ von irgendwelchen raumzeitpunktlichen Verortungen „ausgehend“...

Mit welchem »**Recht**« ist es **als „übernatürlich“ zu bewerten**, dass ausschließlich **einmalig zwischen geschieht/wird?**

Ich empfehle zu dieser »**Rechts-Frage**« die DLF-Sendung vom 22.03.2009 (9:30 Uhr - Essay und Diskurs)

**Grenzgänger - der Quantenphysiker Thomas Görnitz**

(von Hans-Jürgen Heinrichs)

Sie lässt sich bei [www.dradio.de](http://www.dradio.de) als mp3 "runterladen":

[http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2009/03/22/dlf\\_20090322\\_0930\\_a002a29d.mp3](http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2009/03/22/dlf_20090322_0930_a002a29d.mp3)

Nach oben



Die DLF-Sendung vom 22.03.2009 (9:30 Uhr - Essay und Diskurs)

### **Grenzgänger - der Quantenphysiker Thomas Görnitz**

(von Hans-Jürgen Heinrichs)

war leider nur wenige Monate als mp3-Datei „runterladbar“.

Meine Notizen **während** dieses DLF-Gesprächs (was Quantenphysik mit **Welt als Ganzes, Geist und Materie** usw. zu tun hat...) habe ich im April 2009 als **Seite 14** in [kein APRIL-SCHERZ 01.04.2009.pdf](http://www.brunoreisdorff.de/keinAPRIL-SCHERZ-01-04-2009.pdf) übernommen.

Der Philosoph und Astrophysik-Professor **Harald Lesch**, von dem u.a. auf Seite 3 meiner Datei <http://www.brunoreisdorff.de/FragenbeseitigungsERFOLG.pdf> die Rede ist, erklärt(e) im Bayerischen Fernsehen die Bedeutung der Unschärferelation: [http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/alpha-centauri/alpha-centauri-unschaerferelation-2002\\_x100.html#tab=bcastInfo&jump=tab](http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/alpha-centauri/alpha-centauri-unschaerferelation-2002_x100.html#tab=bcastInfo&jump=tab) (Ich habe diesen LINK leider erst am 9. Juni 2014 „entdeckt“. Die bisherigen beiden Links zu diesem „zwei-teilig über youtube angebotenen“ Video habe ich folglich... entfernt!)

Der Satz „**Das Nichts ist nicht auf nichts beschränkt.**“ hat mich „wirklich begeistert“; denn er wird auf wunderbar „zwischen-schöpferisch zum Nachdenken anregende Weise“ erklärt, ohne die *absurd-nullfixierte Übernatürlichkeitszone* zu **bemühen**...

Siehe zum **Thema NICHTS** die Seiten 8, 10, 12, und 14 in <http://www.brunoreisdorff.de/keinAPRIL-SCHERZ-01-04-2009.pdf>.

Die Seite 17 aus [keinAPRIL-SCHERZ-01-04-2009.pdf](http://www.brunoreisdorff.de/keinAPRIL-SCHERZ-01-04-2009.pdf) folgt im Rahmen:

**Wie „schon länger bekannt“, gibt es nur einmaliges Geschehen/Werden zwischen.** Die Vorstellung, dieses Geschehen/Werden „in ur-beständige Einzelteile zerlegen zu können“ (um sie „exakt ausmessbar für sich *isoliert zu betrachten*“), stellt sich bei genauerer Betrachtung immer wieder als „illusionärer Vereinfachungs-Versuch“ heraus. Sicher „gibt“ Geschehen „Erkennbarkeiten her“, die man messen und „als einigermaßen zusammenhängend“ beschreiben kann – aber Geschehen/Werden als „in Zahlen fassbar“ zu betrachten, ist schon aus einem einzigen Grund nicht möglich: Es gibt keinen „linearen Übergang“ von „überhaupt-kein Geschehen“ (das **Nichts** bzw. „*Nichtgeschehen*“ ist nirgend-wann und -wo möglich), für das die Null als „Stellvertreter **gesetzt** wird“, zu „einem Minimalst-Geschehen“. Kein **Zwischen-Geschehen** kann „ein genau bestimmbares Ausmaß haben“. (Deshalb der Quantensprung zur Einmaligkeit-zwischen.) Folglich wird bei genauer Betrachtung das **endlos motivierende Beziehungs-Phänomen** (bekannter unter dem „Namen“ quantenmechanische Phänomene) in allen Zwischen-Geschehens-Bereichen im Prinzip unübersehbar.

**GESCHEHEN/WERDEN** schließt Ewigkeit ein – und „herrschende Zustände“  
**VOLLKOMMEN** aus.

Nichts bleibt, wie es mir im Augenblick der Betrachtung zu SEIN scheint. (Da hilft keine Glaubensvorstellung dran vorbei.) Außer Geschehen geschieht nichts.

Die nüchterne Konsequenz, die diese unübersehbare Tatsache uns unaufhörlich offenbart, kann man sich nicht vorstellen:

**ALLES AUTHENTISCHE WIRD**

**GEGENSEITIG,**

**ZWISCHEN,**

**NIRGENDWO SONST.**

**VERTRAUEN KANN NUR WERDEN!**

Nichtgeschehen als „gesicherte Folge“ von physikalisch- oder psychisch-stabilen Rahmen-Bedingungen anzusehen – anstatt uneingrenzbare Werden/Geschehen als bedingungsloses Prinzip zu erkennen –, ist ähnlich absurd wie die Vorstellung, »Wind in Papier einwickeln« zu können.

*Das Nichts bzw. „Nichtgeschehen“, für das die Null immer wieder als „Stellvertreter **gesetzt** wird“, ist nirgend-wann und -wo möglich...*